

# Vorwort

Das Jahrbuch ist sich auch in diesem seinem 22. Jahrgang in Inhalt und Aufbau weitgehend treu geblieben. Veränderungen ergeben sich an einigen Stellen durch den turnusmäßigen Wechsel von Erhebungen (z.B. durch die Wiederaufnahme von Ergebnissen zur Lohn- und Einkommensteuer), an anderer Stelle durch territoriale Anpassungen (so wurde etwa in der Tourismusstatistik eine Umstrukturierung der Reisegebiete vorgenommen) und wieder an anderer Stelle durch die Darstellung der aktuellen Wahlergebnisse der Europawahl 2014, der Kommunalwahlen 2014 sowie der Landtagswahl 2014. Da die Ergebnisse der Landtagswahl zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht vorlagen, sind diese als Einlegeblatt beigelegt.

Das vorliegende Jahrbuch setzt darüber hinaus die Veröffentlichung von Ergebnissen des Zensus 2011 mit Darstellungen zu den sozioökonomischen Merkmalen fort.

Als umfassendste Querschnittsveröffentlichung des Thüringer Landesamtes für Statistik steht das Jahrbuch neben dem aktuellen Internetangebot, den Pressemitteilungen und vielen anderen Produkten für das offene Informationsangebot der amtlichen Statistik. In zusammengefasster Darstellung zeichnet es die demografischen, sozialen und ökonomischen Strukturen und Entwicklungen im Freistaat nach. Lebensbedingungen und wirtschaftliche Verhältnisse in Thüringen werden darin in vielfältiger Weise statistisch betrachtet: Zeitreihen belegen die Entwicklungen in den letzten Jahren, Strukturtabellen schlüsseln einzelne Merkmale und deren Kombinationen systematisch auf. Unterschiede und sozialräumliche Ähnlichkeiten innerhalb des Landes werden in Kreistabellen deutlich.

Für Anregungen und Kritik zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung sowohl des Jahrbuches selbst als auch unseres Informationsangebotes insgesamt sind wir jederzeit dankbar. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung dieses Jahrbuchs mitgewirkt haben. Eingeschlossen sind zuletzt alle diejenigen, die durch ihre Auskunftsbereitschaft amtliche Statistik erst möglich machen.

Erfurt, im November 2014

Günter Krombholz

Präsident des  
Thüringer Landesamtes für Statistik